

Schreibung schreiben. — Dieser neuentdeckte Casuar ist größer als der vorige, und unterscheidet sich auch in andern Stücken von ihm. Vom Schnabel an bis auf den Boden gerechnet, beträgt seine Länge 7 Fuß 2 Zoll. Auf dem Kopfe hat er keine hornartige Haube, wie der asiatische Casuar, auch ist der Hals zum Theil mit Federn bedeckt, und nur an den Seiten des Kopfes sieht man bei dem Männchen himmelblaue nackte Stellen, die bei dem Weibchen weniger bemerkbar sind. — Die Flügel sind sehr klein und fast nicht zu bemerken, da sie keine großen Kiele haben, sondern wie der übrige Körper, mit langen borstenähnlichen Federn bedeckt sind. Die Farbe dieser Federn ist grau und bräunlich; bei dem Männchen an Hals und Brust weißlich, wo sie eine starke Erhöhung bilden. Auf dem Kopfe stehen die haarähnlichen Federn ganz dünn, und man bemerkt nichts von einem hornartigen Aussage, wie bereits oben gesagt wurde; der Schnabel gleicht dem des Straußes und ist schwarz.

Die Jungen dieser Casuar-Art haben wir durch die Abbildung der neuesten französischen Entdeckungs-Reise auch genauer kennen gelernt. Sie sind in dem ersten Monate ihres Alters der Länge nach weiß und braun gestreift, wie wir sie hier vor der Mutter erblicken. Im folgenden Monath verlieren sich diese Streifen, und der junge Vogel wird über und über mit blaugrauen haarähnlichen Federn bedeckt, wie wir einen solchen im Hintergrunde wahrnehmen.

Obgleich dieser Neuholländische Casuar eben so wenig als der Asiatische fliegen kann, so zeichnet er sich doch durch seine außerordentliche Geschwindigkeit aus. Er läuft so schnell, daß ihn kein Windhund einzuholen im Stande ist. Dabei ist er wild, scheu,